

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Schulleitungen!

Das neue Jahr ist, wie erwartet, holprig gestartet und wenn wir auf das Jahr 2020 zurückblicken, gab es viele Veränderungen in unserem Arbeitsalltag und vieles musste neu hinterfragt, überdacht und angepasst werden.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie wieder in Ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen, aber auch Mut und Zuversicht verbreiten, damit Sie - trotz der Umstände - gut und positiv gestimmt das neue Jahr beginnen können.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link finden Sie die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS. ([hier](#))



Schule und Gesundheit in Nds.

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	WETTBEWERBE & CO.....	6
„BE SMART – DON’T START“	2	NATURNAHE SCHULHÖFE UND KLASSENZIMMER ...	6
EINRICHTUNG REGIONALER LANDESÄMTER FÜR SCHULE UND BILDUNG	2	LEBENSMITTELWERTSCHÄTZUNG IN SCHULEN	7
GUTE SCHULE IN ZEITEN VON CORONA.....	2	BUNDESUMWELTWETTBEWERB! VOM WISSEN ZUM NACHHALTIGEN HANDELN	7
INKLUSIVE SCHULENTWICKLUNG	2	„FAIR@SCHOOL“ – VIELFALT STÄRKEN	7
ÜBERGANG VON DER KITA IN DIE GRUNDSCHULE ERLEICHTERN	3	UNTERRICHTSHILFEN	7
FRÜHKINDLICHE GESUNDHEIT VON GEFLÜCHTETEN KINDERN UND IHREN FAMILIEN FÖRDERN.....	3	UNTERRICHT UND SPRACHLICHES LERNEN DIGITAL7 MEIN KIND IST BEHINDERT – HILFEN GIBT ES	7
ELTERNBEGLEITER*INNEN AUCH IN DER SCHULE... 3	3	PLANSPIEL: DER RUNDE TISCH MEERESMÜLL.....	8
KINDERFREUNDLICHE KOMMUNEN	3	LITERATUR & CO.....	8
BERUFS-ABC IN ZWÖLF SPRACHEN.....	3	SIEBEN MERKMALE GUTER INKLUSIVER SCHULEN .	8
LEHRFILME FÜR FACHPERSONEN ZUR STÄRKUNG DER ARBEIT MIT DOLMETSCHENDEN	4	WIR KINDER AUS DEM (FLÜCHTLINGS)HEIM.....	8
MEDIEN-KINDERSICHER.DE.....	4	HANDREICHUNG – UMGANG MIT CANNABISKONSUM IM LEBENSRAUM SCHULE.....	8
UNFÄLLE MIT SMARTPHONES: JUGENDLICHE LASSEN SICH LEICHT ABLENKEN	4	VERANSTALTUNGEN.....	9
EMPFEHLUNG FÜR DEN UMGANG MIT MEDIEN.....	4	CORONA UND SUCHT	9
LESUNGEN, WORKSHOPS UND SCHREIBWERKSTÄTTEN MIT AUTOR*INNEN.....	5	NACHHALTIGE IN DER SCHULVERPFLEGEUNG	9
MEHRSPRACHIGE VORLESE-VIDEOS	5	SCHULVERPFLEGEUNG IN ZEITEN VON CORONA	9
DATENBANK „WISSEN FÜR GESUNDE LEBENSWELTEN“	5	AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUM ELTERN- PROGRAMM „SCHATZSUCHE – SCHULE IN SICHT“10	10
ZUKUNFTSÄNGSTE BEI JUGENDLICHEN.....	5	NIEDRIGSCHWELIGE ANSPRACHE VON ZUGEWANDERTEN DURCH DIGITALE MEDIEN.....	10
ÜBERGEWICHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN .	5	TOLERANZFÖRDERUNG IN DER GRUNDSCHULE ...	10
AKTUALISIERTE DGE-QUALITÄTSSTANDARDS FÜR DIE VERPFLEGEUNG.....	6	BERUFSORIENTIERUNG: IN BEWEGUNG BRINGEN	11
LEITFADEN: TIPPS FÜR DIE ARBEIT MIT AUSZUBILDENDEN.....	6	KONGRESS ARMUT UND GESUNDHEIT 2021	11
JUNGE GEFLÜCHTETE PROFITIEREN VON AUSBILDUNGSBERATUNG	6	IMPRESSUM	12

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“



Der Nichtraucherwettbewerb „Be smart – Don’t Start“ ist im November 2020 in die 15. Runde gestartet. In Niedersachsen haben sich insgesamt 344 Klassen der Jahrgangsstufen fünf bis zehn angemeldet und verfolgen nun das Ziel, ein Schuljahr lang rauchfrei zu bleiben. Der Hauptpreis ist 5.000 Euro für die Klassenkasse! Weitere 5.000 Euro werden unter den Klassen verlost, die erfolgreich zum wiederholten Mal teilgenommen haben. www.besmart.info.

Schirmherr von Be Smart – Don’t Start ist Dr. Eckart von Hirschhausen. Er ist Arzt, Wissenschaftsjournalist und Gründer der Stiftungen „HUMOR HILFT HEILEN“ und „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“.

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: (04 31) - 5 70 29 29, E-Mail: info@ift-nord.de

Einrichtung Regionaler Landesämter für Schule und Bildung

Mit den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (RLSB) sollen z. B. die Schulen und Studienseminare in Niedersachsen ab dem 1. Dezember 2020 direkte Ansprechpartner*innen vor Ort an den Standorten Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück erhalten. Die RLSB lösen die Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB) und deren Regionalabteilungen ab. Ziel ist eine Verbesserung von Information, Beratung und Unterstützung in den Bereichen Schule und berufliche Bildung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gute Schule in Zeiten von Corona Gelungener Wechsel von Präsenz- und Fernunterricht

Homeschooling: Dazu gehört, dass die Schüler*innen nicht nur einfach ihre Aufgaben zuhause abarbeiten, sondern in ihrem Lernprozess von den Lehrkräften unterstützt werden, weiterhin die Schule als Gemeinschaft erfahren und einen strukturierten Alltag erleben. Wenn die Kinder in Durmersheim nicht ins Klassenzimmer kommen können, dann bringt die Harbtschule den Unterricht zu ihnen nach Hause. Wie die Gemeinschaftsschule das macht, zeigt das Deutsche Schulportal. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Inklusive Schulentwicklung

Die Deutsche Schulakademie und Bertelsmann Stiftung starten ein Kooperationsprojekt zur inklusiven Schulentwicklung. Mit der neuen Initiative verfolgen die beiden Partner das Ziel, Schulen über längere Zeit passgenau und praxisnah auf dem Weg zur inklusiven Schule zu begleiten. Angesprochen werden Schulen, die gerade erst beginnen, sich intensiver mit Inklusion als Motor für gutes Lernen auseinanderzusetzen. In einer Mischung aus innerschulischen Vor-Ort-Terminen und Veranstaltungen, gemeinsam mit anderen Schulen, entwickeln sie ihren eigenen Weg zur inklusiven Schule. Dabei werden sie fachlich von Trainer*innen und schulpraktischen Impulsen der Preisträger des Deutschen Schulpreises unterstützt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Übergang von der Kita in die Grundschule erleichtern

Wie kann Kindern der Übergang von der Kita in die Grundschule erleichtert und wie können sie bestmöglich auf ihrem Bildungsweg begleitet werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Deutsche Schulakademie mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis in einem Digitalen Impuls. Auf der Website stellt die Akademie Praxisbeispiele und Herangehensweisen vor. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Frühkindliche Gesundheit von geflüchteten Kindern und ihren Familien fördern

Das Eckpunktepapier (2020) des deutschen Jugendinstituts e. V. zeigt auf, welche Veränderungen notwendig sind, um geflüchteten Kindern ein gutes Aufwachsen in Deutschland zu ermöglichen. Damit sie ihre emotionalen, kognitiven, sozialen und motorischen Fähigkeiten voll entfalten können, ist es notwendig, die Bedingungen in ihrem Lebensraum kindgerecht zu gestalten, die Eltern zu stärken und zu beraten, die Zusammenarbeit von Institutionen und Organisationen zu verbessern sowie die Versorgungsangebote besser aufeinander abzustimmen. Das Eckpunktepapier bietet Empfehlungen und veranschaulicht mit Praxisbeispielen, welche Veränderungen notwendig sind, um auch geflüchteten Kindern ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Elternbegleiter*innen auch in der Schule

Das Programm „Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Europäischen Sozialfonds, richtet sich an (früh-)pädagogische Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld der Familienbildung und aus Institutionen der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung. Mit der modular angelegten beruflichen Fortbildung zum*zur Elternbegleiter*in erweitern die Fachkräfte ihre Kompetenzen für die Beratung von Eltern und Familien zu Prozessen frühkindlicher Bildung und der Begleitung der Bildungswege bzw. -übergänge ihrer Kinder. Als qualifizierte Elternbegleiter*innen fördern sie die Zusammenarbeit von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mit Familien, z. B. in der Kita, im Familienzentrum, im Mehrgenerationenhaus oder in der Schule. Besonders profitieren sollen Familien in benachteiligten Lebenslagen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderfreundliche Kommunen

Das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Es basiert auf den internationalen Erfahrungen aus der Child Friendly Cities Initiative. Diese setzt sich seit 1996 international dafür ein, die Kinderrechte auf kommunaler Ebene zu verwirklichen. Unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen entwickeln die Kommunen einen Aktionsplan mit verbindlichen Maßnahmen, für den sie das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ erhalten. In Deutschland haben sich bereits zahlreiche Kommunen und auch Schulen der Initiative angeschlossen – darunter Hanau, Köln, Potsdam, Regensburg und Wolfsburg. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Berufs-ABC in zwölf Sprachen

Im Berufs-ABC der Bertelsmann Stiftung stehen fachsprachliche Begriffe für 30 Berufe in zwölf Sprachen zur Verfügung. Auf der Plattform lässt sich mehr über verschiedenen Berufsfelder herausfinden: Es gibt hilfreiche Links zu Job-Börsen in der Nähe oder Links zur Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

Darüber hinaus bietet die Plattform vertiefende Lernmaterialien für den berufssprachlichen Unterricht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lehrfilme für Fachpersonen zur Stärkung der Arbeit mit Dolmetschenden

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf hat gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum INTERPRET Lehrfilme entwickelt, mit denen Fachkräfte bei ihrer Zusammenarbeit mit Dolmetschenden unterstützt werden sollen. Insgesamt wurden acht Lehrfilme zum Gesprächsmanagement entwickelt, die verdeutlichen, warum man mit (qualifizierten) Dolmetschenden arbeiten sollte. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Medien-kindersicher.de

Das Portal Medien-kindersicher.de informiert Eltern über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps ihrer Kinder. Die Plattform bietet die Möglichkeit, sich auf der Grundlage des Alters eines Kindes und den von ihm genutzten Geräten und Diensten, eine maßgeschneiderte Schutzlösung zu erstellen. Komplizierte Einstellungen werden in einfachen Schritten vorgestellt, erklärt und eingeordnet. Eltern finden schnell und unkompliziert genau die Lösungen, die sie für ihre Kinder benötigen. Im Zusammenspiel mit der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Medien und einer vertrauensvollen Medien-erziehung können technische Einstellungen dazu beitragen, dass Kinder Medien sicherer nutzen. Das Online-Informationsangebot ist eine gemeinsame Maßnahme der Medienanstalten von Baden-Württemberg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unfälle mit Smartphones: Jugendliche lassen sich leicht ablenken

Im Straßenverkehr und im öffentlichen Leben häufen sich gefährliche Situationen, die durch unachtsames Verhalten und besonders durch Ablenkung von Kindern und Jugendlichen, verursacht werden. Eine Befragung der Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V. (BAG) von knapp 1.000 Jugendlichen kommt zu dem Ergebnis, dass das Thema Ablenkung durch Smartphone-Nutzung und die damit verbundenen Unfallrisiken nur unzureichend im Bewusstsein der 14- bis 18-Jährigen verankert sind. Vor diesem Hintergrund hat die BAG eine Initiative gegen echte Unfälle im digitalen Leben unter der Überschrift „Echt Jetzt?!“ initiiert. Ziel ist es, Jugendliche für eine bewusstere Nutzung ihres Smartphones zu sensibilisieren und sie dort zu erreichen und einzubinden, wo sie sich aufhalten: in den sozialen Medien. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Empfehlung für den Umgang mit Medien für Eltern von Kindern bis 7 Jahre

Kinder von digitalen Medien fernzuhalten ist weder sinnvoll noch realistisch. Stattdessen geht es darum, ihnen einen verantwortungsbewussten Umgang damit zu vermitteln. Das Schweizerische Rote Kreuz hat daher eine Broschüre zum Umgang mit digitalen Medien für Eltern von Kindern bis 7 Jahren erstellt. Mit den darin enthaltenen Empfehlungen werden Eltern ermutigt, positiv und kreativ an die Frage der Mediennutzung heranzugehen, mit den Kindern gemeinsam Inhalte zu entdecken, Funktionen von Geräten auszuprobieren und den Umgang mit digitalen Medien bewusst zu gestalten. Die Broschüre ist in 16 Sprachen verfügbar. Alle Ausgaben stehen als Download zur Verfügung.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lesungen, Workshops und Schreibwerkstätten mit Autor*innen

Der Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. (FBK) in Niedersachsen engagiert sich seit mehr als sechzig Jahren für die Leseförderung und Literaturvermittlung in der schulischen und außerschulischen Bildung. Nun veranstaltet der FBK zahlreich digitale Lesungen, Workshops und Schreibwerkstätten mit Autor*innen, um auch in der Pandemiezeit Kinder und Jugendliche mit Vermittlungsangeboten zu versorgen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mehrsprachige Vorlese-Videos

Da die Schulen noch nicht im Regelbetrieb arbeiten können, haben die Mulingula-Vorleserinnen kleine Geschichten, Fabeln, Märchen und Gedichte vorgelesen und auf Video aufgenommen. So können nicht nur Mulingula-Kinder jederzeit von zu Hause aus, mehrsprachige Geschichten anhören und sehen. Die Vorlese-Videos sind in den Sprachen Arabisch, Farsi, Romanes, Russisch, Tamil und Türkisch verfügbar und frei zugänglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Datenbank „Wissen für gesunde Lebenswelten“

In der Datenbank „Wissen für gesunde Lebenswelten“ werden für jede Übersichtsarbeit des GKV-Bündnisses für Gesundheit (eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten) die zentralen Informationen strukturiert zusammengefasst. Hier lassen sich zum Beispiel, über hinterlegte Schlagworte, relevante Publikationen aus diesem Bereich finden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Zukunftsängste bei Jugendlichen

Im November 2020 wurde vom Forschungsverbund „Kindheit – Jugend – Familie in der Corona-Zeit“ der Universitäten Hildesheim und Frankfurt, eine bundesweite Online-Befragung von jungen Menschen zu ihren Erfahrungen während der Corona-Zeit durchgeführt. Teilgenommen haben über 7.000 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 30 Jahren. Die Befragungsergebnisse zeigen, wie sich der Lebensalltag der jungen Menschen in den unterschiedlichen Lebensbereichen durch die Corona-Pandemie verändert hat und sich dies auf ihr Empfinden und Erleben auswirkt. So sind zum Beispiel junge Menschen, die sich in Übergängen befinden und für sich wichtige Entscheidungen treffen müssen – etwa am Ende der Schulzeit – durch die Corona-Pandemie stark verunsichert, was die Planung ihrer Zukunft angeht. Sie haben Angst vor der Zukunft und fühlen sich mit ihren Sorgen nicht gehört und mit ihren Rechten und Interessen in politischen Prozessen nicht berücksichtigt. Die Ergebnisse stehen als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen

Übergewicht betrifft viele Kinder und Jugendliche und die Ursachen dafür sind vielfältig. Um die jungen Menschen nicht zu stigmatisieren, ist es wichtig zu wissen, wie Übergewicht entstehen kann und wie wichtig in diesem Zusammenhang Bewegung, Bildschirmmedien und Schlaf für Kinder und Jugendliche sind. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat zu diesem Thema eine Plattform entwickelt, die Informationen und Handlungsansätze bietet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Aktualisierte DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft entwickelte die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) Qualitätsstandards für verschiedene Lebenswelten. Gefordert wird eine Qualität zu angemessenen Kosten, die der Gesundheit dient, schmeckt, soziale Teilhabe ermöglicht, aber auch den Umweltaspekt einbezieht. Die Standards unterstützen Verantwortliche zum Beispiel in den Bereichen Kindertagesstätten, Schulen, Betrieben, Krankenhäusern und andere bei der Erstellung eines Angebots für eine ausgewogene Verpflegung. ([weiterlesen...](#))

Die Broschüre zu den DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Schulen steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Leitfaden: Tipps für die Arbeit mit Auszubildenden

Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat in seinem Portal für Ausbilder*innen „foraus.de“ ein neues Online-Angebot für ausbildende Fachkräfte veröffentlicht. Der Online-Leitfaden soll Hinweise und Impulse für den Umgang mit Auszubildenden geben und Lernprozesse erleichtern. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Angebot richtet sich an Personen, die mit der Anleitung von Auszubildenden befasst sind, dies aber nicht hauptberuflich, sondern zusätzlich zu ihrer eigentlichen Facharbeit tun.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Junge Geflüchtete profitieren von Ausbildungsberatung

Zur Entwicklung einer nachhaltigen beruflichen (Ausbildungs-)Perspektive benötigen junge Geflüchtete eine an ihren Bedarfen und an ihrer Lebenswelt ansetzende Beratung und Unterstützung. Dies ist ein zentrales Ergebnis einer am Bundesinstitut für Berufsbildung durchgeführten empirischen Untersuchung. Die Studie machte deutlich, dass an verschiedenen berufsbildungsnahen Einrichtungen, Berufsberater*innen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung beruflicher Ausbildungsperspektiven junger Geflüchteter haben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Naturnahe Schulhöfe und Klassenzimmer

Im November 2020 ist die gemeinsame Aktion „Schulhofträume“ vom Deutschen Kinderhilfswerk, Rossmann und Procter & Gamble gestartet. Der Schwerpunkt liegt bei der nachhaltigen, naturnahen Umgestaltung von Schulhöfen und der Schaffung von grünen Klassenzimmern. Die Coronakrise hat noch einmal gezeigt, wie wichtig es ist, naturnah gestaltete Außenräume zur Verfügung zu haben, die einen Aufenthalt und sogar Unterricht an der frischen Luft, in grüner und anregender Umgebung gewährleisten. Hierzu zählen neben der Einrichtung von grünen Klassenzimmern auch die naturnahe Umgestaltung von Schulhöfen oder die Einrichtung von Schulgärten mit vielfältigen Möglichkeiten zum Naturerleben und mit hoher Aufenthaltsqualität. Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der **28. Februar 2021**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lebensmittelwertschätzung in Schulen

Das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen ruft Schüler*innen auf, sich mit dem Thema Lebensmittelwertschätzung zu beschäftigen und eigene Ideen und Beiträge zu entwickeln. In welcher Form die Ideen dargestellt und eingereicht werden, entscheiden die angemeldeten Gruppen selbst. Teilnehmen können Schüler*innen ab der dritten Klasse sowie allgemein- und berufsbildenden Schulen. Ob Klassengruppe, AG oder Projektgruppe spielt dabei keine Rolle. Die Anmeldefrist endet am **15. März 2021**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

BundesUmweltWettbewerb! Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln

Der BundesUmweltWettbewerb ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Talente mit Interessen an den Themenbereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft. Wer eigene Ideen zur Lösung von Problemen zu Umwelt / nachhaltiger Entwicklung in die Tat umzusetzen möchte, kann sich gerne bewerben. Relevanten Handlungsfeldern sind neben Naturwissenschaften, Technik, Wirtschaft und Konsum auch Politik, Gesundheit und Kultur. Anmeldeschluss ist der **15. März 2021**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„fair@school“ – Vielfalt stärken

Viele Schulen fördern einen respektvollen Umgang miteinander. Dennoch machen Kinder und Jugendliche viel zu oft an Schulen die Erfahrung von Ausgrenzung. Der Wettbewerb „fair@school“ zeichnet vorbildliche Schulprojekte gegen Diskriminierung und für gegenseitige Wertschätzung und Chancengleichheit aus. Die Projekte können noch bis zum **15. März 2021** eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Unterricht und sprachliches Lernen digital

Das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, ist ein durch die Stiftung Mercator initiiertes und gefördertes Institut der Universität zu Köln. Sein Ziel ist es, die sprachliche Bildung zu verbessern. Auf der Website befindet sich die Reihe „Unterricht und sprachliches Lernen digital“. Mit Handreichungen zu Kommunikationskanälen für den Austausch im Unterricht und Themen wie „Informationen recherchieren und bewerten“ oder „Mehrsprachigkeit gezielt nutzen und fördern“ richten sich die Inhalte an Lehrkräfte sowie Multiplikator*innen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mein Kind ist behindert – Hilfen gibt es

Für behinderte Menschen und ihre Familien ist es nicht immer leicht, sich im Dickicht der Sozialleistungen zu Recht zu finden. Die Broschüre des Bundesverbandes für körper-

und mehrfachbehinderte Menschen e. V. vermittelt einen ersten Überblick über die Leistungen, die Menschen mit Behinderungen zustehen. Sie ist in diversen Sprachen wie zum Beispiel in Deutsch, Türkisch-Deutsch, Französisch-Deutsch, Arabisch-Deutsch, Englisch-Deutsch, Russisch-Deutsch und in Vietnamesisch-Deutsch erhältlich.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Planspiel: der Runde Tisch Meeremüll

Dieses Planspiel wurde vom BildungsCent e. V. im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz wie auch des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz entwickelt. Ziel des Spiels ist, dass die Spieler*innen sich mit dem Problem der Vermüllung der Meere und den damit verbundenen Herausforderungen auseinandersetzen. Dabei schlüpfen die Spieler*innen in die Rollen verschiedener Expert*innen, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Das Spiel eignet sich ab der 8. Klassenstufe. Es ist kostenfrei und steht als Download zur Verfügung. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Sieben Merkmale guter inklusiver Schulen

Was sind wesentliche Merkmale einer guten inklusiven Schule? Diese Frage stellte die Bertelsmann Stiftung und Universität Hannover. Die aus den Interviews abgeleiteten Merkmale sind konkrete Beispiele aus dem Schul- und Unterrichtsalltag. Die vorliegende Broschüre fasst die Ergebnisse in knapper Form zusammen und bietet gemeinsam mit dem begleitenden Filmmaterial interessierten Schulen erste Anregungen auf ihrem Weg zu einem eigenen inklusiven Profil. Die Broschüre steht kostenfrei zur Verfügung.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Wir Kinder aus dem (Flüchtlings)Heim

Berichte und Bilder von Fluchterfahrungen gibt es viele. Doch was passiert eigentlich, wenn die Menschen dann da sind? Fünf Geschichten erzählen vom Leben geflüchteter Kinder nach der Ankunft in Deutschland und vom Alltag in Sammelunterkünften. Es geht um Spiel und Abenteuer, Heimweh und Geborgenheit, Freundschaft und Verliebtsein, Wut und die Angst, nicht bleiben zu dürfen. Wechselnde Perspektiven zeigen schöne und traurige Erlebnisse, lustige und schwere Momente. Das Buch steht in den Sprachen Arabisch, Englisch, Farsi Kurmancî und Tigrinya als Download zur Verfügung.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Handreichung – Umgang mit Cannabiskonsum im Lebensraum Schule

Cannabiskonsum im Zusammenhang mit Schule stellt immer eine Herausforderung dar. Die von Fachkräften entwickelte und von der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen herausgegebene Broschüre „Umgang mit Cannabiskonsum im Lebensraum

Schule – Handreichung zum Hinsehen und Handeln“ will Lehrkräften, Schulleitungen und Schulsozialarbeiter*innen eine sehr praxisnahe Unterstützung geben, schon früh und bei einem Verdacht zu intervenieren. Ein abgestuftes und genau beschriebenes Interventionsverfahren, das die Schwere des Verdachts bzw. der Tat berücksichtigt, bildet den Schwerpunkt. Hintergrundinformationen, konkrete Tipps zur Vorbereitung und Durchführung von Gesprächen mit betroffenen Schüler*innen sowie eine tabellarische Übersicht runden die Broschüre ab. Jeder Broschüre liegt ein Poster mit den wichtigsten Informationen bei. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Corona und Sucht Suchtprävention und Suchthilfe in Pandemiezeiten

03.02.2021, Online

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in allen Lebens- und Arbeitsbereichen deutlich spürbar – auch in der Suchtprävention und Suchthilfe. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie auf Bundes- und Landesebene stellen Einrichtungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe vor besondere Herausforderungen. Durch die Kontaktbeschränkungen mussten Angebote eingestellt und neue Wege der Kommunikation gefunden werden. Gleichzeitig ist durch eine Zunahme von Belastungen im Alltag von Betroffenen der Bedarf an Unterstützungsangeboten gestiegen. Die Veranstaltung beleuchtet, wie Angebote von Prävention, Beratung, Behandlung und Selbsthilfe in Zeiten einer derartigen Krise bestmöglich gestaltet werden können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Nachhaltige in der Schulverpflegung Einkaufs- und Produktionsprozesse

09.02.2021, Online

Die Produktion unserer Lebensmittel und somit unserer Mahlzeiten verursacht ähnlich viele Emissionen an Treibhausgasen, wie der gesamte Straßenverkehr. Somit gerät auch die Gemeinschaftsverpflegung in den Fokus. Durch ein gutes Verpflegungsmanagement können Schulen und Kommunen ihren Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten und gleichzeitig zukünftige Generationen für dieses Thema sensibilisieren. In dem Online-Seminar der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen werden konkrete Umsetzungsideen erarbeiten und Handlungsmöglichkeiten erörtert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulverpflegung in Zeiten von Corona

11.02.2021, Online

Die steigenden Corona-Zahlen zwingen die Schulen erneut die Türen zu schließen und in das Homeschooling überzugehen. Wie und wann der Schulbetrieb im Regelbetrieb wiederaufgenommen wird, ist noch unklar. Um die Verpflegung von Kindern in Bildungseinrichtungen dann sicher zu stellen, werden kreative, umsetzbare Lösungen nötig sein. Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen lädt daher Akteure aus dem

Bereich Schulverpflegung zu einem Online-Austausch und der Suche nach Lösungsansätzen zum Thema „Schulverpflegung in Zeiten von Corona“ ein. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Auftaktveranstaltung zum Eltern-Programm „Schatzsuche – Schule in Sicht“

22.02.2021, Online

Mit dem Programm „Schule in Sicht“ wurde das Eltern-Programm „Schatzsuche“ von der Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. mit Förderung der Techniker Krankenkasse weiterentwickelt. Der Übergang von der Kita in die Schule wird dabei als besonders herausfordernder Lebensabschnitt in den Blick genommen. Ziel des Programms ist es, die seelische Gesundheit von Familien in dieser wichtigen Phase zu fördern. Das Programm richtet sich an Einrichtungen im Übergang von der Kita in die Grundschule. Eine Weiterbildung zertifiziert pädagogische Fachkräfte zur Durchführung der Elterntreffen in der eigenen Einrichtung. Für die Umsetzung wird ein umfangreiches Medienpaket mit leicht verständlichen Materialien und Methoden zur Verfügung gestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Niedrigschwellige Ansprache von Zugewanderten durch digitale Medien

25.02.2021, Online

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit sozial benachteiligten Gruppen basiert auf einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Fachkräften und Ratsuchenden. Welche Bedeutung regelmäßige im Alltag integrierte Kontakte haben, wurde deutlich, als aufgrund der Corona-Pandemie soziale Kontakte nur noch sehr eingeschränkt möglich wurden. In der Folge kam es vielfach zu Kontaktabbrüchen zwischen Sozialarbeitenden und ihren Klient*innen mit zum Teil schwerwiegenden Folgen. Im Rahmen des Online-Seminars werden drei unterschiedliche Praxisprojekte vorgestellt, die digitale Medien nutzen, um z. B. mit Zugewanderten und Geflüchteten zu arbeiten. Die Teilnahme am Online-Seminar ist kostenfrei. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Toleranzförderung in der Grundschule Das neue Programm PARTS

04.-05.03.2021, Hannover

29.-30.06.2021, Hannover

16.-17.07.2021, Hannover

PARTS steht für „Programm zur Förderung von Akzeptanz, Respekt, Toleranz und sozialer Kompetenz“. Unter diesem Thema bietet der Landespräventionsrat in Niedersachsen Fortbildungen für Grundschullehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Schulpsycholog*innen aus dem Primarbereich (3. und 4. Klasse).an. In einem 1,5 tägigen Workshop werden die Teilnehmenden zur/zum PARTS–Trainer*in qualifiziert. Das heißt, sie können das Trainingsprogramm im Anschluss eigenständig in ihrer Grundschule durchführen. Die von der Friedrich-Schiller-Universität Jena entwickelte Fortbildung wird in Kooperation mit der Koordinierungsstelle des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte beim Landespräventionsrat Niedersachsen angeboten. Die Fortbildung findet in Hannover statt. Insgesamt stehen sechs Termine zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Berufsorientierung: In Bewegung bringen

08.-09.03.2021, Wolfenbüttel

Ab der achten Klasse hören die meisten Jugendlichen „Tu nur, was dich glücklich macht!“. Dieses Versprechen einer Vollkommenheit, die es zu erreichen gilt, setzt enorm unter Druck. Anstatt ihre vielfältigen Möglichkeiten als Chance zu betrachten, empfinden junge Menschen diese Möglichkeiten häufig als Last. Wie können wir, als Fachkräfte in der Begleitung von Lebenswegen, diese Last mindern? Wie können wir sie anregen, in Bewegung zu kommen – ohne Druck, sondern mit Freude? Die Veranstalter möchten Methoden, Blickwinkel und Haltungen zur Verfügung stellen, mit denen Erwachsene einen neuen Raum für junge Menschen schaffen können. Einen Raum, in dem sie Vielfalt als Sicherheit und nicht als Last erfahren, in dem sie Vertrauen in sich selbst und ihre Fähigkeiten gewinnen und in dem sie eine eigene Lebensperspektive entwickeln können.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Kongress Armut und Gesundheit 2021

16.-18.03.2021, Online

Der Kongress Armut und Gesundheit wird unter dem Motto „Aus der Krise zu Health in All Policies“ stattfinden. Mit dem Online-Konferenzplaner können die Veranstaltungsteilnehmenden ihr individuelles Programm zusammenstellen. Sie haben die Möglichkeit nach Tagen, Themenfeldern, Veranstaltungsformaten oder inhaltlich Beteiligten zu suchen und zu filtern. Für jede Veranstaltung sind ein Abstract sowie Autor*innen hinterlegt. Die ersten Programmpunkte und Vorträge sind schon einsehbar. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

45. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, Januar 2021

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)